



Beschlussvorlage



Stadt Hagenow
Der Bürgermeister

2017/0034
öffentlich

Betreff:

Haushaltsplan 2016 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost -

Fachbereich:

Finanzen / Allgemeine Verwaltung / Bürgerservice

Datum

31.05.2017

Verantwortlich:

Beteiligte Fachbereiche:

Bauen / Ordnung / Grundstücks- und Gebäudemanagement

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Finanzausschuss(Vorberatung)

Status

12.06.2017 Öffentlich

Hauptausschuss(Vorberatung)

19.06.2017 Nichtöffentlich

Stadtvertretung der Stadt Hagenow(Entscheidung)

28.06.2017 Öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2016 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Problembeschreibung/Begründung:

Gemäß § 64 KV/MV gelten die Vorschriften des Neuen Kommunalen Rechnungswesens auch für das Sondervermögen. Somit gelten auch hier die haushaltsrechtlichen Bestimmungen des 4. Abschnittes der KV M-V sowie die weiteren Vorschriften der GemHVO/ GemKVO. Deshalb ist für jedes Jahr ein vereinfachter Haushaltsplan aufzustellen. Aus den Daten des Wirtschaftsplans der LGE wurde der Haushaltsplan 2016 entwickelt.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja			Nein
Maßnahme des Ergebnishaushaltes	X	Ja			Nein
Maßnahme des Finanzhaushaltes	X	Ja			Nein
Mittel bereits geplant		Ja		X	Nein
Höhe der geplanten Mittel					€
Mehrbedarf					€
Gesamtkosten					€
Deckungsvorschlag	Betrag	Kostenträger	Konto	Bezeichnung des Kostenträgers/Konto	
	€				
	€				

Folgekosten:

Raum für zusätzliche Eintragungen:

Anlagen:

Haushaltsplan 2016

**für das Städtebauliche
Sondervermögen
der Stadt Hagenow**

**- Stadtumbau Ost
Stadtteil Kietz -**

Inhaltsverzeichnis

1.	Haushaltssatzung 2016	S.	3	-	6
2.	Vorbericht	S.	7	-	11

Haushaltsplan

3.	Gesamtergebnishaushalt	S.	12	-	13
4.	Gesamtfinanzhaushalt	S.	14	-	16

Anlagen

5.	Investitionsprogramm	S.	17	-	18
6.	Wirtschaftsplan LGE	S.	19	-	23

1. Haushaltssatzung 2016

Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens „Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz“ der Stadt Hagenow für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 28.06.2017 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde die folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	275.000,00 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	275.000,00 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 EUR
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	0,00 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0,00 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0,00 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	275.000,00 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	275.000,00 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	244.000,00 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	253.000,00 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 9.000,00 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	9.000,00 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	9.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht beansprucht.

§ 5 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	0,00 EUR.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	0,00 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00 EUR.

§ 6 Bewirtschaftungsregelungen

Alle Ansätze für Aufwendungen und Ansätze für Auszahlungen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen gelten nach den zuvor genannten Regelungen nicht als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, solange eine Deckung innerhalb des städtebaulichen Sondervermögens gewährleistet ist.

Mehrerträge und Mehreinzahlungen dürfen für Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen verwendet werden.

Die Haushaltssatzung ist der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom _____ angezeigt worden.

Hagenow, _____

Möller
Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens „Stadtumbau Ost Stadtteil Kietz“ der Stadt Hagenow für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom _____ angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom _____ bis _____ zu den Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 309 öffentlich aus.

Hagenow, _____

Möller
Bürgermeister

2. Vorbericht

Vorbericht zum Haushaltsplan 2016

Stadt Hagenow – Kietz

1. Allgemeine Ausführungen

Die Stadt Hagenow wurde 2002 mit dem Wohngebiet „Kietz“ in das Programm „Rückbau und Aufwertung“ des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen.

Ziel des Programms ist die Stärkung der Innenstädte und erhaltenswerten Stadtquartiere durch gezielte Aufwertungsmaßnahmen sowie die Stabilisierung der städtischen Wohnungsmärkte durch den Rückbau leerstehender, dauerhaft nicht mehr benötigter Wohngebäude.

Das Aufwertungsgebiet "Kietz" bildet den nördlichen Stadtrand von Hagenow. Das Gebiet schließt direkt an die nördlichen Altstadtquartiere an und umfasst eine Fläche von ca. 25,7 ha.

Maßnahmen im Wohngebiet Kietz seit 2002

Bis auf zwei Gebäudeabrisse wurden keine baulichen Maßnahmen an den übrigen Gebäuden durchgeführt, die zu einer wirksamen städtebaulichen oder architektonischen Aufwertung geführt hätten.

Durch ein privates Wohnungsunternehmen wurden zwei Wohnblöcke mit insgesamt 64 Wohnungen einschließlich Keller nördlich des Hellbuschweges abgebrochen.

Begonnen wurde mit der Aufwertung im Stadtteil Kietz im Jahr 2007 mit dem Parkplatz Schellenkamp.

Nach Rodung der Pappeln zeigten sich deutlich seine gestalterischen und sachlichen Mängel. Mit der komplexen Umgestaltung der Fläche und gleichzeitiger Reduzierung des Parkplatzangebots wurden die Anforderungen an die Fläche erfüllt. Der Stellplatzbedarf konnte abgedeckt werden, das Erscheinungsbild wurde durch die kompakte Begrünung verbessert. Fertigstellung war im Jahr 2008.

Im nächsten Bauabschnitt erfolgte die Umgestaltung des Schulvorplatzes mit dem Bau einer Buswendeschleife und der Ausbau des ersten Teils der Straße „Alter Scheunenweg“. Die Schülerbusse fahren jetzt über die Buswendeschleife direkt zum Schulvorplatz. Der alte Buswendeplatz neben der Schule wurde im anschließenden Bauabschnitt zurückgebaut und in die Grünflächengestaltung rund um die Teichanlage integriert.

Der vorhandene Teich und die angrenzenden Flächen bilden den größten zusammenhängenden öffentlichen Grünbereich des Wohngebietes, der eine besondere städtebauliche Qualität für das Gebiet schafft.

Die Grünfläche um den Teich wurde durch neue befestigte Wegebeziehungen und funktionsgerechte Möblierung aufgewertet.

Es wurden Aufenthaltsräume rund um den Teich geschaffen, die der Erholung und Kommunikation dienen sollen.

Im Bauabschnitt „Umgestaltung Umgebung Europaschule“ im Jahr 2012 wurden die Aufenthaltsbedingungen für die Schüler sowie die Verkehrs- und Parksituation für die Kindertagesstätten „Regenbogenland“ deutlich verbessert und verkehrstechnisch geregelt. Es wurden neue Unterstände und Fahrradständer auf der neu gepflasterten Fläche aufgestellt.

Mit der Weiterführung des Ausbaus der Straße „Alter Scheunenweg“ sowie die Errichtung eines Parkplatzes vor der Kita wurde ein großer Missstand in diesem Bereich beseitigt.

An der Kindertagesstätte „Regenbogenland“ wurde bzgl. des Immissionsschutzes die Raumkante zur neuen Buswendeschleife erneuert. Nach einer Variantenuntersuchung wurde sich für eine blickdichte, aber in Teilbereichen durch Glaselemente transparente Variante entschieden. Dieser Raumkantenschluss bietet den Kindern mehr Ruhe und Schutz vor dem vorbeifahrenden Verkehr.

Der vorhandene Spielplatz im Bereich der Straße der Jugend wurde im Jahr 1995 als erster Spielplatz in Hagenow nach 1990 als Spielplatz für alle Altersstufen modernisiert und mit neuen Spielgeräten ausgestattet. Trotz regelmäßiger Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten wurden mit der Zeit starke Gebrauchsspuren an der Ausstattung und den Spiel- und Grünflächen sichtbar, so dass eine umfassende Erneuerung des Platzbereiches notwendig wurde.

Die angelegte Platzstruktur wurde erhalten. Gehwege und Begrünung wurden erneuert. Einige Spielgeräte wie z.B. die Schaukel, Rutsche, Tischtennisplatte und die Streetballanlage wurden instandgesetzt. Andere Geräte wurden neu angeschafft.

Die Ausstattung eines solchen Wohngebietes mit öffentlichen und privaten Grünflächen für den Aufenthalt der Einwohner im wohnungsnahen Freiraum ist einer der wichtigsten gestalterischen Planungsansätze in der städtebaulichen Planung zur Sicherung der städtebaulichen Qualität des Wohnstandortes.

Im Jahr 2016 ist die Fertigstellung der Kleinsportanlage an der Europaschule geplant.

2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen

Der Haushaltsplan wurde auf Grundlage des Wirtschaftsplanes 2016 der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH (Stand 05.01.2016) erarbeitet.

Die Erträge und Aufwendungen aus der Verwaltungstätigkeit umfassen im Ergebnishaushalt 2016 ein Volumen von 275.000 EUR. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind für 2016 mit einem finanziellen Volumen von 253.000 EUR geplant.

Im **Ergebnishaushalt 2016** sind geplant: -EUR-

• Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	22.000,00
• Bestandsveränderungen	253.000,00
Summe der ordentlichen Erträge	275.000,00
• Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	275.000,00
Summe der ordentlichen Aufwendungen	275.000,00

Im **Finanzhaushalt 2016** sind geplant: - EUR –

• Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	22.000,00
• Bestandsveränderungen	253.000,00
Summe der ordentlichen Einzahlungen	275.000,00
• Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	244.000,00
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	244.000,00
• Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	275.000,00
Summe der ordentlichen Auszahlungen	275.000,00
• Auszahlungen für Vorräte	253.000,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	253.000,00

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge/ -einzahlungen

In dieser Position sind die Zuwendungen vom Bund, Land und Dritten sowie die Eigenanteile der Stadt Hagenow geplant.

Bestandsveränderungen

Hierunter werden die Bestandserhöhungen aus der Aktivierung investiver Maßnahmen und die Bestandsverminderungen nach Fertigstellung der Vorhaben dargestellt.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Ausweisen von Fördermitteln Bund, Land, Gemeinde sowie Zuweisungen Dritter, die für investive Zwecke verwendet werden.

Aufwendungen/ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind folgende Aufwendungen/Auszahlungen enthalten:

- Städtebauliche Planung
- Vergütung Sanierungsträger
- Aufwendungen für aktivierungspflichtige Maßnahmen

Auszahlungen für Vorräte

Bestandserhöhungen von Maßnahmen an öffentlich-nutzbaren Objekten.

3. Entwicklung der Jahresergebnisse

Es werden keine Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge erwartet.

4. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite für Investitionen bzw. Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht aufgenommen.

5. Belastung des Haushaltes durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Der Haushalt wird nicht mit kreditähnlichen Rechtsgeschäften belastet.

6. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden nicht aufgenommen.

7. Entwicklung der Rückstellungen

Rückstellungen werden nicht gebildet.

8. Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapital wird nicht ausgewiesen.

9. Entwicklung der Liquidität

Der Stand der liquiden Mittel zum 31.12.2015 beträgt 9.118,38 Euro. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes im Finanzhaushalt wird ein positiver Saldo in Höhe von 118,38 Euro prognostiziert.

3. Gesamtergebnishaushalt

Haushaltsplan Stadtumbau Ost 2016

Gesamtergebnishaushalt							
Stadtumbau Ost							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	60.995,79	22.000,00	22.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+/- Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13.732,38	381.000,00	253.000,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	101,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge	3.374,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge	78.204,31	403.000,00	275.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
12	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.126,31	403.000,00	275.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
15	- Abschreibungen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Abschreibungen Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Sonstige laufende Aufwendungen	78,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen	78.204,31	403.000,00	275.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
22	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	vor Veränderung der Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnissrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Ergebnis (Überschuss/ Fehlbetrag) zum 31.12. des Haushaltsjahres	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

4. Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsplan Stadtumbau Ost 2016

Gesamtfinanzhaushalt

Stadtumbau Ost

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	60.995,80	22.000,00	22.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+/- Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13.732,38	381.000,00	253.000,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	101,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	3.374,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen	78.204,32	403.000,00	275.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
11	- Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	107.118,35	403.000,00	275.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Sonstige laufende Auszahlungen	72,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen	107.190,42	403.000,00	275.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-28.986,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-28.986,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan Stadtumbau Ost 2016

Gesamtfinanzhaushalt

Stadtumbau Ost

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.425,62	345.000,00	244.000,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	71.703,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	-1.498,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	3.374,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	79.004,20	345.000,00	244.000,00	0,00	0,00	0,00
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Auszahlungen für Vorräte	17.106,58	381.000,00	253.000,00	0,00	0,00	0,00
37	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.106,58	381.000,00	253.000,00	0,00	0,00	0,00
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	61.897,62	-36.000,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
40	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	32.911,52	-36.000,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46	Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der	32.911,52	-36.000,00	-9.000,00	0,00	0,00	0,00
	Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5. Investitionsprogramm

Investitionsprogramm

lfd. Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit									
		Ergebnisse des Haushalts- vorvorjahres	Ansätze des Haushalts- vorjahres einschl. Nachträge	Ansatz des Haushalts- jahres	Planungs- daten des Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des zweiten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten des dritten Haushalts- folgejahres	Planungs- daten der weiteren Haushalts- jahre bis zum Ab- schluss der Maßnahme	bis ein- schließlich des Haus- haltsvor- jahres bereit- gestellte Mittel	Gesamtaus- zahlungen	davon bereits geleistet
		in €									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Kleinsportanlage an der Europaschule	13.732,38	381.000,00	253.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	394.732,38	647.732,38	0,00
Gesamt		13.732,38	381.000,00	253.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	394.732,38	647.732,38	0,00

6. Wirtschaftsplan LGE

Wirtschaftsplan und Liquiditätsplanung

für das Jahr 2016

Stadtumbau Hagenow, Aufwertung Kietz

Stand: 05.01.2016

A. FÖRDERMITTEL / EINNAHMEN

I. Übersicht über die bewilligten Städtebauförderungsmittel

Programm	Bewilligungen				hiervon abgerufen				noch abruffähig			
	Bund	Land	Stadt	Gesamt	Bund	Land	Stadt	Gesamt	Bund	Land	Stadt	Gesamt
SUB 2002	30	30	30	90	30	30	30	90	0	0	0	0
SUB 2003	140	140	140	420	140	140	140	420	0	0	0	0
SUB 2004	135	135	135	405	135	135	135	405	0	0	0	0
SUB 2008	130	130	130	390	130	130	130	390	0	0	0	0
SUB 2009	80	80	80	240	80	80	80	240	0	0	0	0
SUB 2010	190	190	190	570	111	111	161	383	79	79	29	187
Gesamt	705	705	705	2.115	626	626	676	1.928	79	79	29	187

II. Aufteilung der abrufbaren Städtebauförderungsmittel nach Haushaltsjahren

Programm	Haushaltsjahr	Bund	Land	Stadt	Gesamt
SUB 2002-2008	2015	0	0	0	0
SUB 2009	2015	0	0	0	0
SUB 2010	2015	79	79	29	187
Gesamt	2015	79	79	29	187

Wirtschaftsplan und Liquiditätsplanung

für das Jahr 2016

Stadtumbau Hagenow, Aufwertung Kietz

III. Zusammenstellung der Finanzierungsmittel

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020
1. Stand des Treuhandkontos	9				
laufende noch nicht verbuchte Abrufe	0				
Vortrag aus dem Vorjahr		0	0	0	
zusätzlicher Anteil der Stadt	7	20	20	0	
2. Abrufbare Finanzhilfen					
- Anteil Bund	79				
- Anteil Land	79				
- Anteil Stadt Hagenow	29				
3. Zuwendungen aus städtischem Haushalt					
1. Kita Regenbogenland	1				
2. Umgestaltung Kietz I. BA Bauphase A PP Schellenkamp					
3. Umgestaltung Kietz I. BA Bauphase B Buswendeschleife incl. Schulvorplatz					
4. Umgestaltung Kietz I. BA Bauphase C Umgebung Teichanlage					
5. Umgestaltung Kietz Bauphase D Umgebung Europaschule (separater Antrag)	3				
6. Spielplatz Straße der Jugend					
7. Kleinsportanlage Europaschule	68				
Gesamt	275	20	20	0	0

Wirtschaftsplan und Liquiditätsplanung

für das Jahr 2016

Stadtumbau Hagenow, Aufwertung Kietz

B. MASSNAHMEN UND KOSTEN

I. Kosten der Vorbereitung und sonstige allgemeine Kosten

	vorbereitet	finanziert 2016	finanziert 2017	finanziert 2018	finanziert 2019	vertraglich geb.
1. Städtebauliche Planung		2	0	0	0	
2. Städtebauähnliche Konzepte		0	0	0	0	
3. Öffentlichkeitsarbeit		0	0	0	0	
4. Unternehmensaufwand Beauftragter		20	20	20	0	
	0	22	20	20	0	0

II. Maßnahmen

	vorbereitet	finanziert 2016	finanziert 2017	finanziert 2018	finanziert 2019	vertraglich geb.
1. Freilegung von Grundstücken						
- Ordnungsmaßnahme Spielplatz Straße der Jugend						
2. Erschließung						
- Umgebung Teich III. BA						
- Herrichtung Spielplatz Straße der Jugend						
- Kleinsportanlage an der Europaschule	381	253				
- Umgestaltung Umgebung Europaschule einschl. Labyrinth	582					
- Kita Regenbogenland nur noch Terrasse	73					
Übertrag	1.036	253	0	0	0	0

III. Zusammenfassende Darstellung nach Kostengruppen

	vorbereitet	finanziert 2016	finanziert 2017	finanziert 2018	finanziert 2019	vertragl. geb.
1. Kosten der Vorbereitung / sonst. allg. Kosten	0	22	20	20	0	0
2. Kosten der Maßnahmen	1.036	253	0	0	0	0
	1.036	275	20	20	0	0

Wirtschaftsplan und Liquiditätsplanung

für das Jahr 2016

Stadtumbau Hagenow, Aufwertung Kietz

C. Liquiditätsplanung

		2016	2017	2018	2019
A. Voraussichtlich bereitstehende Fördermittel und Einnahmen	TEUR	275	20	20	0
B. Vorgesehene Maßnahmen und Kosten als vertraglich gebundene Verbindlichkeiten	TEUR	275	20	20	0
Restmittel oder Unterfinanzierung zum Jahresende	TEUR	0	0	0	0

Schwerin, 5. Januar 2016

LGE
Mecklenburg-Vorpommern GmbH